

# Schwarzwild/ Wildschwein



Foto: Luc Viatour

Landesjagd- und  
Naturschutzverband  
Hamburg



# Schwarzwild/ Wildschwein (Sus Scrofa) in Europa

Landesjagd- und  
Naturschutzverband  
Hamburg



- Vor 8.000-10.000 Jahren domestiziert
- Es ist der Vorfahre unseres Hausschweins und ist damit nach dem Schaf das älteste Nutztier.
- Wildschweine sind die einzigen wildlebenden Vertreter der Familie der Schweine in Europa.
- Das Wildschwein ist die Stammform des Hausschweins.
- Das vor Jahrzehnten noch in vielen Revieren selten gesehene Schwarzwild entwickelte sich durch seine hohe Vermehrungsrate und große Anpassungsfähigkeit sehr gut



# Schwarzwild/ Wildschwein (*Sus Scrofa*) in Europa

Landesjagd- und  
Naturschutzverband  
Hamburg



- Ursprünglich in ganz Europa, Nordafrika sowie weiten Teilen Asiens verbreitet, nach Einführung durch den Menschen heute auch in Nord-, Mittel-, und Südamerika, Australien und Neuseeland vorkommend.
- Wildschweine besiedeln Lebensräume von den gemäßigten Breiten bis in die Tropen, von der Ebene bis ins Hügelland.
- Wälder, Felder, zunehmend auch Stadtgebiete
- Sie sind vorzügliche Schwimmer und konnten deshalb Inseln besiedeln, die dem Festland vorgelagert sind.



# Merkmale

- Größe schwankt in Abhängigkeit von der Region; in Deutschland etwa 100 bis 150 kg, in Osteuropa fast doppelt so schwer
- Werden in freier Wildbahn 8 – 10 Jahre alt
- Dichtes Fell mit derben Borsten, im Sommer braun-schwarz, im Winter überwiegend schwarz, daher der Name “Schwarzkittel”
- Frischlinge mit längsgestreiftem Fell
- besonders männliche Wildschweine (Keiler) haben starke Eckzähne, die zu schweren Verletzungen bei Mensch und Tier führen können, die der weiblichen Tiere (Bachen) sind deutlich kleiner



# Lebensweise

- Wildschweine sind sehr anpassungsfähig und intelligent
- Sie leben in Rotten, Weibliche Tiere (Bachen) und Jungtiere
- Keiler (männliche Tiere) leben meist alleine
- Sie sind nachtaktiv (geworden) besonders in bejagten Gebieten
- Sie haben einen sehr guten Geruchs- und Hörsinn, aber können nicht so gut sehen
- Selber riechen Sie in der Rauschzeit stark nach „Maggi“



# Die Rauschzeit und Fortpflanzung

- Rauschzeit meist November bis Januar
- In der Zeit suchen die Keiler die Rotten auf
- Die Leitbache gibt das Zeichen zur „Paarung“
- Es kommt zu Kämpfen zwischen den Keilern
- Die Tragzeit ist ca. 115 Tage („3 Monate, 3 Wochen, 3 Tage“)
- Geburt meist im Frühjahr (Februar bis April) heutzutage auch später
- Wurfgröße im Durchschnitt 3-8 Frischlinge
- Sie werden intensiv von der Bache geschützt - Vorsicht!



# Ernährung

- Wildschweine sind Allesfresser und fressen gerne:
- Eicheln, Bucheckern, Kastanien
- Wurzeln und Knollen (sie wühlen stark im Boden, das nennen wir auch „Brechen“)
- Insekten, Würmer, Larven
- Kleine Tiere oder Aas
- Landwirtschaftliche Kulturen (Mais , Kartoffeln)
- Müll und Kompostabfälle



# Spuren und Zeichen im Wald

- Wildschweine hinterlassen viele Spuren im Wald



- Wühlstellen (gebrochener Boden)
- Suhlen, das sind Schlammkuhlen zur Körperpflege
- Malbäume: an denen sie sich reiben
- Losung: Kot oft in Haufen
- Und den „Maggi-Geruch“

